

Später Schumann in maßstäblichen Aufnahmen: Die großen Chorwerke in einer 9-CD-Box



Schumann Die großen Chorwerke

Das Paradies und die Peri
Szenen aus Goethes *Faust*
Der Rose Pilgerfahrt
Sämtliche Balladen für Soli, Chor und Orchester
Romanzen und Balladen für gemischten Chor
Messe op. 147 „Missa Sacra“
Requiem op. 148
Requiem für Mignon op. 98b

Edith Mathis, Brigitte Fassbaender, Dietrich Fischer-Dieskau, Walther Berry, Nicolai Gedda, Edda Moser, Helen Donath, Peter Seiffert, Doris Soffel u.a.
Chor des Städtischen Musikvereins zu Düsseldorf
Chorleitung: Hartmut Schmidt
Düsseldorfer Symphoniker, Berliner Philharmoniker
Bernhard Klee, Henryk Czyz, Rafael Frühbeck de Burgos, Heinz Wallberg, Wolfgang Sawallisch

Aufnahmen 1974-1988

9 CDs 50999 6315202 9

VÖ: 14. Mai 2010

www.schumann200.de

Der Romantiker Robert Schumann, der wie der zweite 2010-Jubilär Frédéric Chopin vor 200 Jahren geboren wurde, hat ein umfangreiches Œuvre hinterlassen, das in manchen Teilen immer noch viel zu unbekannt ist. Die Bedeutung und der ganz besondere musikalische Reiz gerade von Schumanns Chorwerken wurde erst in den letzten Jahrzehnten wiederentdeckt. Ein großes Verdienst kommt hierbei dem Chor des Städtischen Musikvereins Düsseldorf zu – einem Ensemble, das Schumann selbst in seinen Rheinischen Jahren leitete. Jetzt erscheinen diese Einspielungen gesammelt in einer Box.

Schumanns Schaffen für Chor, Solisten und Orchester umfasst die große Gattung Oratorium, aber auch die liturgischen Genres wie Messe und Requiem. Im Oratorium vertonte er ganz im Sinne der Romantik mittelalterliche und orientalische Sujets voller Zauberwesen und Engelschören wie *Das Paradies und die Peri* (1843) und *Der Rose Pilgerfahrt* (1851), ließ sich jedoch in seinen besonders ambitionierten *Szenen aus Goethes Faust* von einem der größten deutschen Klassiker anregen. Für viele dieser Werke sorgte der Chor des Städtischen Musikvereins für die Inspiration: So etwa zur monumentalen Messe c-moll und zum Requiem (1852). Ein Grund für die Missachtung dieses Werkbereichs mag in Schumanns psychischer Erkrankung liegen, die sein Spätwerk überschattet. Die nun gesammelt vorliegenden maßstäblichen Interpretationen mit Solisten wie Edith Mathis, Dietrich Fischer-Dieskau, Nicolai Gedda, Edda Moser, Helen Donath und vielen anderen dokumentieren jedoch ein Œuvre, dessen Wiederentdeckung sich lohnt.

EMI Classics Germany - Im Mediapark 8a - 50670 Köln
Director- Stephanie Haase

Tel: 0221-4902-2428 · Fax: 0221-4902-3428 · promoclassics@emimusic.de
www.emiclassics.de · www.emiclassics.de/medienlogin

Abdruck honorarfrei - Belegexemplar erbeten